

## »kulturweit« Programmbeschreibung

### Programmziele

»kulturweit« ist der internationale kulturelle Freiwilligendienst des Auswärtigen Amtes in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.

»kulturweit« bietet Gelegenheit, sich in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu engagieren. Oberstes Ziel von »kulturweit« ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu intensiven Bildungserfahrungen zu eröffnen. Die Freiwilligen entwickeln dadurch internationale und interkulturelle Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen. Diese sind nicht nur für sie selbst wertvoll, sondern mit ihnen fördern die Freiwilligen nach ihrer Rückkehr auch die Weltoffenheit unserer Gesellschaft. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützen die Freiwilligen die Partnerinstitutionen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik.

### Programmstruktur

Die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. koordiniert den Freiwilligendienst »kulturweit«. Die ausführenden Institutionen von »kulturweit« sind Partnerorganisationen in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik mit Sitz in Deutschland. Am Programm beteiligen sich der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD), das Deutsche Archäologische Institut (DAI), die Deutsche Welle (DW), das Goethe-Institut (GI), der Pädagogische Austauschdienst (PAD), die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) und die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. (DUK).

Der Freiwilligendienst »kulturweit« basiert auf dem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ im Sinne des Jugendfreiwilligendienstegesetzes (JFDG). Dies bedeutet, dass die Deutsche UNESCO-Kommission für die Freiwilligen Versicherungen abschließt und Sozialversicherungsbeiträge abführt. Alle Freiwilligen erhalten zudem ein Taschengeld von monatlich 150€, sowie einen monatlichen Zuschuss zu Kost und Logis von 200€.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Die formalen Voraussetzungen für eine Bewerbung sind ein Alter von mindestens 18 bis höchstens 26 Jahren, sowie Abitur (bzw. Hochschulzugangsberechtigung) oder Haupt- oder Realschulabschluss in Kombination mit einer abgeschlossenen Ausbildung. Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben und Deutsch auf muttersprachlichem Niveau sprechen.

Zu diesen formalen Kriterien kommen entscheidende persönliche Voraussetzungen wie z.B. persönliche Reife, interkulturelle Offenheit und Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Auffassungsvermögen, Interesse an kultur- und bildungspolitischen Engagement und Anpassungsfähigkeit.